

ersten Stock das große Amphitheater, ein mit Fresken und Statuen reich gezielter Hörsaal, der ungefähr 1500 bis 2000 Personen faßt. Da fand bis jetzt jedes Jahr die feierliche Preisvertheilung des General-Concurs zwischen den Lyceen von Paris und Versailles Statt.

Die

### Ecole de Droit

am Pantheon, 1771 von Soufflot gebaut, hat jetzt im Mairiegebäude des zwölften Arrondissements ein Seitenstück erhalten und trägt nicht wenig zur Verschönerung des Places bei. Die ersten Statuten der Pariser Rechtsschule, welche nicht ohne Kampf festgesetzt wurden, sind vom Jahre 1296, Gilbert und Philipp Ponce lehrten 1384 das Recht in der Straße Jean Beauvais. Doch hatte das Studium des Civilrechts noch fortdauernd schwere Prüfungen zu bestehen. Heinrich III., der ohne Zweifel die damals allen Aufwiegler zu Gebote stehende Rechtsschule von Paris entfernen wollte, verbot sogar 1579 die Vorlesungen des



Die Ecole de Droit.

Civilrechts in Paris. Doch diese Verordnung wurde nicht lange beobachtet, und Ludwig XIV. stellte wieder die Lehrstühle des Civilrechts her. Die Pariser Rechtsschule war gegen das Ende des 18. Jahrhunderts wenig besucht, aber durch die glücklichen Reformen der constituirenden Versammlung blühte sie endlich auf, und erlangte allmählig den Rang, den sie jetzt behauptet. — Sie besitzt eine Bibliothek von ungefähr